

Jahresbericht 2015 der Co-Präsidenten

Liebe Passivmitglieder und Interessierte

Das 1. Mai-Fest 2015 drohte im Regen und Schlamm zu versinken.

Dennoch verzeichneten wir zahlreiche unentwegte Besucher, meist in Gummistiefeln und Regenkleidern. Zur Eröffnung der Führung durch die Ateliers erklang von der Turmzinne der Waldsiedelei ein archaischer Begrüssungsgesang von Max Stacoff. Der Rundgang dauerte wie üblich mehr als eine Stunde. Das Interesse unserer Gäste war trotz des schlechten Wetters ungebrochen .

Das auch diesmal von Ch. H. gestellte Catering und die stimmige Musik von Boiler ermunterten die Besucher zu bleiben und vermochten sie wieder etwas aufzuwärmen. Eine Verlosung von Mitgliedergeschenken fand diesmal nicht statt; wir überreichten den Passivmitgliedern die aufwändig erstellte, neue Dokumentation über Werk und Person aller Aktivmitglieder des Vereins.

Erstmals haben sich im Jahr 2015 mehrere Künstler und eine Künstlerin unseres Vereins zusammengetan, um gemeinsam ein Projekt Kunst am Bau zu erarbeiten. Der vorgesehene Standort ist eine Grossüberbauung im Zentrum von Dielsdorf, welche in den nächsten Jahren realisiert werden soll . Nach intensiven Sitzungen und Diskussionen war unser Projekt „Luftwurzel“ gegen Ende des Jahres 2015 soweit ausgefeilt, dass wir es der Bauherrschaft präsentieren konnten. Entschieden ist bisher noch nichts, doch wir sind zuversichtlich, dass wir in den nächsten Jahren den Zuschlag für die Ausführung der „Luftwurzel“ bekommen werden.

Für ein Oberstufenhaus in Dielsdorf wurden wir alle gemeinsam zu einem Gestaltungswettbewerb eingeladen. Aus den vier eingereichten Projekten wurde das „Kommunizierende Paar“ von Ruedi Mösch von der Jury zur Realisierung ausgewählt, und im Herbst 2015 ausgeführt und aufgestellt.

Perspektiven für das Jahr 2016

Vom 4. bis 10. September 2016 wird unser Verein ein Symposium im Skulpturenpark durchführen. Nebst den Aktivmitgliedern werden Vivi Linnemann und Max Roth bei uns arbeiten. Die Gast-Ausstellung 2016 auf unserem Vereinsareal wird ebenfalls von ihnen bespielt. Während der Symposiumsdauer werden jeden Abend werden Künstlergespräche zu den entstehenden Werken stattfinden, unter Einbezug aller interessierten Besucher. Daniel Hardmeier wird in diesem Zeitraum einen Bildhauerkurs geben und kann dadurch leider nicht am Symposium teilnehmen Ein detailliertes Programm wird am 1. Mai aufliegen und rechtzeitig versandt.